

nach Holstein bestimmten Truppen übergeben. Man nannte bei der abgehaltenen Revue als das vorläufige Ziel des Marsches dieser Truppen die Gegend von Mülln, Oldesloe und Radeburg. Die letztere Stadt bezeichnete man als das vorläufige Hauptquartier des General von Bülow. Nach dem Plane der Aufstellung würde das preussische, nicht viel über 10,000 Mann starke Corps, den linken Flügel der nach Holstein vorrückenden Armee bilden.

— Auch Truppen des dritten Armeecorps sind bestimmt, an der Execution in Schleswig-Holstein Theil zu nehmen. Dieses Armeecorps ist jetzt bei Brandenburg zusammengezogen, wo am 3. durch seinen Commandeur General von Braugel inspiciert worden ist. Vorläufig wird es an der mecklenburg-holsteinischen Grenze aufgestellt werden, um zur Verwendung sofort bereit zu sein, wenn die Stadthalterschaft den beiden Commissionen nicht Folge leistet. (N. Z.)

Paris, 4. Jan. Abends 8 Uhr. Das ganze Ministerium hat seine Demission gefordert; dieselbe

wurde von dem Präsidenten der Republik angenommen, nach dem er vergeblich deren Rückgängigmachung versucht hatte. — Gerüchte sprechen von Ministerien aus den verschiedensten Parteien; man nennt als Ministercandidaten Lamoricière, Dugué, Odillon-Barrot, Dufaure, Daru, Faucher. — Die Montagne beschloß, sich auch der Departemental-Wahlen zu enthalten. Ein noch unbürgertes Gerücht behauptet, daß Dupin als General-Procurator entlassen sei.

Paris, 6. Jan. Abends 8 Uhr. Die Ministerkrisis dauert fort. Odillon-Barrot machte im Elysee als Bedingung für eine neue Cabinetsbildung: Verzichtleistung auf Dotation und Präsidenschaftsverlängerung. Molé versprach dem Elysee seine Unterstützung. Einem Gerüchte nach werden Baroche und Fould bleiben, die übrigen Minister aus der Majorität der Kammer genommen werden. Wahrscheinlich wird die Dotation von der Legislativen verworfen. In heutiger Sitzung derselben war kein Minister anwesend. Die widersprechendsten Ministerlisten circuliren.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage nach dem Feste der Erscheinung predigt in der Kirche zu Riesa:
Herr Pastor M. Werther über Matth. 3, 13—17.

Getaufte vom 3. bis 9. Januar 1851.

Anna Pauline, Friedrich Wilhelm Gröger's, Maurers in R., L. — Friedrich Wilhelm Edmund Friedrich Wilhelm Thomas's Kupferschmiedemstrs. und ans. Bürgers in R., S. — Therese Ida, Karl Heinrich Lippold's, Schmiedes an der Chemn.-Riesaer-Eisenbahn und Einwohners in R., L. —

Beerdigte:

V a c a t.

Bekanntmachung.

Diejenigen Hausbesitzer, welche bis jetzt ihren Grundbesitz- und Nachbargeld, und die Unangefessenen, welche ihr Hausgenossengeld und Gottesackerbeitrag nicht entrichtet haben, werden hiermit aufgefordert, solches längstens bis mit den 16. d. M. zu entrichten, weil nach dieser Zeit, die Reste eingegeben werden.

Riesa, den 9. Januar 1851.

E. Stork, Kämmerer.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Friedrich Traugott Jahn zugehörige Haus- und Gartengrundstück zu Münchritz Nr. 32 des Br. V. Cat., welches ein Areal von — Acl. 78 Qu. Ruthen enthält, mit 17,16 Steuereinheiten belegt, bei der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt mit 181 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} versichert und mit Berücksichtigung der darauf haftenden Steuern und Abgaben einschließlich eines auf dem Grundstück ruhenden Auszuges mit Herbergen auf 100 Thlr. — — — und ausschließlich desselben auf 125 \mathcal{R} . — — — ortsgewöhnlich gewürdet worden ist, bevorstehenden

1. März 1851,

an hiesiger Gerichtsstelle, unter Annahme doppelter Gebote, zuerst mit dem gedachten Auszuge und den Herbergen und sodann eintretenden Falls ohne solchen, nothwendiger Weise versteigert werden, was mit Bezugnahme auf das an hiesiger Gerichtsstelle und im Bahmann'schen Gasthose zu Münchritz aushängende Subhastationspatent hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gericht Hirschstein, am 5. December 1850.

Dr. Springer, Just.

Riesch, Act.